Begugöpreis:

50 Dig, feet ins haus gebracht, burch bie gen nierteijobni, 1.50 M. erel, Beitellgelb. ngett. Woft-Geburngefeifte Rr. 4106. : Morteftrage 80; Dauderei: Emferftraße 15.

Unpartetifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

# Wiesbadener

Mingeigen.

Die Spaltige Peilizeile ober beren Naum 10 Pfs für auswarts is Wis. Dei mehrm Aufmayne Nabatt Actiume: Lexisteile 30 Pfs., für auswarts do Vfs Arpeinion: Warthiruse 30. Der heneral-Anzeiger erscheint idastig Abends Sonntags in zwei Ausgaden. Telephon-Muschluss Vx. 199.

Diesbadener Buterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Heureste Itadprichten. Der Beneral-Angeiger in überall in Stadt und Sand verbreitet. 3m Mbeingan und in blauen Lindden beligt er nachweisbar bie größte Auflage aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 32.

Dienftag, den 7. Februar 1899,

XIV. Jahrgang.

## Befanntmachungen der Stadt Biesbaben.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Mrmenbrobes für bie Beit bom .. April 1899 bis 31. März 1900, ca. 120,000 Pfund ber 60,000 Rilogramm Schwarzbrob (fogenanntes gefictes Brod), 1. Qualität Lang. ober Rundbrod foll im Sabmiffionsmege bergeben merben.

Rieferungsluftige morben aufgeforbert, ihre Offerten befligelt und mit ber Auffdrift: "Lieferung bes Brodes für bie Stadtarmen pro 1899 bis Zamftag, ben 18. Februar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer 12, eingureichen, wo liefelben alebann in Gegenwart etwa erichienener Gubmitenten eröffnet merben. Bu bem Termin haben bie Gub. tenten einen 24 Stunden alten Laib bon bem Brod, beides fie liefern wollen, borgulegen.

Die Lieferungebebingungen liegen im Bimmer Do. 12

ten beute ab gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 2. Februar 1899.

Der Magifirat, Armenberwaltung. Dangold.

Befanntmachung.

Die lebige Fabrifarbeiterin Unna Langmann, doren am 6. Juli 1875 gu Wiesbaden, gulett winftrage 33 hier wohnhaft, entzieht fich der Füren Armenmitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes,

Biesbaden, den 3. Februar 1899.

Der Magiftrat, Armen Berwaltung. Mangolb.

Berdingung.

Die Abnahme ber auf ben ftabt. Lagerplagen im wie des Rechnungsjahres 1899/1900 fich ergebenden falle an Anoden, Lumpen, Glasiderben, Papier uiw. berbungen werben.

Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Boragsbienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 44,

geben werben.

16

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift ver-Gebruar 1899, Bormittage 11 Ilhr, einen, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote begenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird. Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 1. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. Der Oberingentenr:

Michter.

Mittwoch, ben S. Webrnar cr., Bormittage Uhr, werben auf bem Rehrichtlagerplat im Diftritt Abchen 18 Saufen (je gu 30 Rarren) Dausicht öffentlich verfteigert.

Biesbaden, ben 2. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berdingung.

Die Beffellung bes Fuhrwerts für die ftadtifden benbauten für die Beit vom 1. April 1899 bis Marg 1901 foll verdungen werden.

Berbingungsunterlagen fonnen mahrend der Bor-Bienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 44, feben, bie Berdingungsunterlagen auch von bort Bahlung von 1 Mit. bezogen werden.

Berichtoffene und mit entsprechender Aufschrift ver-Angebote find bis fpateftens Freitag, ben Bebruar 1899, Bormittage 11 Hhr. dafelbit ichen, gu welcher Beit die Eröffnung der Angebote genwart etwa erichienener Bieter fattfinden wird. uidlagsfrift: 4 Wochen.

Stebtaben, ben 3. Februar 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Etragenbau. Der Oberingenieur. Richter

Berbingung.

Die Gestellung des Fuhrwerts für Die ftadtifche Straffenreinigung in ber Beit vom 1. April 1899 bis 31. Marg 1901 foll verdungen werben.

Berdingungsunterlagen tonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Hr. 44, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bohlung bon 1 Dit. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 17. Februar 1899, Bormittage 10 Uhr, bafelbft einzureichen, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter ftatt. finden wird.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen.

847a

Wiesbaden, den 3. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Der Oberingenieur.

Richter.

Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland ftrage Dr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Angündeholz, geschnitten und fein gespalten per Centner Mt. 2.— b) Buchenholz, geschnitten und grob gespalten per Centner Mt. 1.50

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Radmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden Chirurgische Poliklinik!

An allen Bodjentagen Mittags von 12-1 Uhr unentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte, welche an dirurgifden Rrantheiten leiben.

Eingang durch das Hauptportal.

Städtifche Kranfenhans Deputation.

Andichreiben.

Bei unferer Abiheilung für Ranalisationsmesen finb bie Stellen a) eines tüchtigen, im Ranalbau erfahrenen Ingenieurs, b) eines womöglich im Ranalbau bewanderten Zeichners alsbalb gu befeben.

Beiberfeitige Riinbigungsfrift: zu a) 3 Monate, zu b) 2

Bewerbungsgefuche nebft Lebensbeschreibung und Beugnig-Abfchriften, unter Ungabe bon Referengen und ber Gehaltsansprude, ersuchen wir bis fpateftens 21. Februar b. 3. an bie oben genannte Abtheilung einzureichen.

Biesbaben, ben 3. Februar 1899. Stadtbauamt: Binter.

Etabtifche Mittelichnlen.

Rinder, welche im nadften Schuljahre in die fladtifchen Mittel-ichulen eintreten follen, find bis jum 11. b. Mts. bei ben herren Reftoren angumelben.

Mufgenommen werben:

in die VIII. (unterfte) Rlaffe: Rinder, welche im Jahre 1893 ober friiher geboren find und Oftern b. 36. foulpflichtig werden,

V. SFlai mo ber frembiprachliche (englische) Unterricht beginnt: Rinder, welche eine ber alten Mittelfchulen ober eine Bollsichnle 4 Jahre lang mit gutem Erfolg be-

Die foulpflichtig werbenben Rinber - Anaben und

Mabden — find anzumeiben:

1. fur die Sudfadt in ber Mittelschule an ber Rheinftraße,

2. fur die Nordkadt in der Mittelschule an der Stiftstraße.

2. ma Begirf ber Mittelschule an der Rheinftraße geboren die Baltmuble, Emser, untere Schwalbacher-, Briedrich-, Bierfadterfraße und der gange sudlich dieses Straßenguges gelegene Stadttheil; der nördlich des bezeichneten Straßenguges gelegene Stadttheil bildet ten Begirf ber Mittelfcule an ber Stiftfrage.

Für bie IV. Rlaffe find angumelben :

fammtliche Stunben in ber Mittelfchule auf bem Schulberg. bie Mabchen ber Gudfrabt in ber Mittelichnle an ber Mbeinftrafie

3. bie Dabchen ber Rordftabt in ber Schule an ber Stiftfirage.

Rad den jest ichon borliegenden Anmelbungen werden borausfichtlich fur bie Gubfiabt 2 Dabchenflaffen IV, fur bie Rordftadt eine folde eingerichtet werden muffen. Die genaue Ab-grengung der Begirfe und die Bertheilung ber Schülerinnen muß

Bur Entgegennahme der Anmeldungen werben die herren Reftoren ber Schulen an ber Rheinftrafe, auf bem Schulberg und an ber Stiftfrage von Mittwoch, ben 8. bis Camftag, ben 11. b. Dies., taglich von 11-19 Uhr Bormittags, Mittwoch auch von 9-4 Uhr Rachmittags, in ihrem Amiszimmer an-

wefend fein, Bei der Anmelbung find Geburts. und Impfichein, für evangelifche Rinder auch der Taufichein, für Rinder, die von anderen Schulen tommen, das lette Schulzenguiß bor-

lleber bie Ginrichtung ber neuen Mittelfculen fei folgendes bemerft :

Die Mittelichule bat einen achtjährigen Lebrgang ; fie gemabrt in den unteren vier Rlaffen grundlichen Elementarunterricht und damit zugleich eine forgfältige Borbereitung für den Befuch boberer Lehranstalten. In den oberen vier Rlaffen unterrichtet fie nach dem erweiterten Lehrplan ber Boltofchule und ertheilt außerbem — ben Bedürfniffen unferer Curftadt entsprechend — Unterricht in ber englischen Sprache, wobei fie haupptschift, bestrebt ift,
ihre Schüler gur Fertigleit im freien Gebrauch ber Sprache zu
führen. Die Schülerzahl ber einzelnen Klassen soll in ber Regel
40 nicht überfteigen.

Das Schulgelb beträgt in ben unteren vier Rlaffen 30 Mart in ben oberen vier Rlaffen 42 Mart mit Ermäßigung besfelben auf zwei Drittel fur bas zweite Rind, auf bie Salfte fur bas britte und jedes folgende Rind berfelben Familie, welche gleichgeitig bie Mittelfculen befuchen. Für Rinber ausmarts mobnenber Ettern mirb bas Schulgelb um ein Drittel biefes Betrages erhobt.

Biesbaben, ben 3. Februar 1899. Mintel,

ftabtifcher Schulinfpettor.

Städtifche Bolfeichulen. Die Eitern und Bfleger ber im Jahre 1893 ober früher ge-borenen, Oftern b. 3. ichulpflichtig werdenden Kinder, welche in die flädtischen Bollsichulen eintreten sollen, werden bringend ersucht, dieselben ichon jeht in der Schule des Bezirts anzumelden, damit rechtzeitig für die erforderlichen Lehrfräfte gesorgt werden fann. Die Kinder find nach ihrer Bohnung solgendermaßen zu melden: 1. In der Anabenschule am Blücherplatz und der Mädebenschule an der Rieschstrafte die Kinder aus dem ind-

Mabchenfchule an ber Bleichftrafte bie Rinder aus bem filb weftlichen Stadtheil, begrengt burch bie Balfmuble, Emfere, untere Schwalbacher- unb Dranienfrage einschließlich ber genannten Stragen;

2. in ber Schule an ber Caftellftrafe: a) die Kinder aus dem Stadttheil nördlich der Baltmubl- und Emserftraße mit Einschliß von Schwalbacherftraße Rr. 61—79, Adlerstraße Rr. 43—71, 44—62, Kellerstraße Rr. 17 und 10—22, Platterstraße und Rubbergstraße; außerden

b) bie Mabchen aus Schachiftrage Rr. 1—27, 2—26, ber gangen Alderstraße, Romerberg Rr. 21—39, 24—38, Roberftraße Rr. 1—13, 2—14, ber Feldstraße und Rellerstraße;

3. für die Schule an der Lebeftrafe (3. 3. in ber Caftellftraffchule untergebracht): a) die Minder aus ber Connenbergerftraße, Webergaffe, Schacht-

ftraße Rr. 29 - 33, 28 - 30, Romerberg Rr. 1-19, 2-23, Steingaffe, Roberftraße Rr. 15-41, 16-36, ber Beilftraße,

Steingalfe, Roberstraße Rr. 15—41, 16—36, der Wentstaße, Stiftstraße, dem Rerothal und dem gangen weiter nach Rordosten gelegenen Stadtsbeif, außerdem
b) die Knaben ans der Feldstraße, der Röberstraße, dem Römerberg und der Schachiftraße;
4. in der Unftalt Schulberg 12 die Kinder ans den übrigen, im Innern, Often und Südosten der Stadt gelegenen Straßen mit Einschliß von Schwalbacherstraße Rr. 45a—59, Schulberg, Hirichten und Lirchbalbagie. graben und Rirchhofegaffe.

Sollte eine Schule überfullt werben, fo werben bie an ber Grenge mobnenden Rinder ber Schule bes Rachbarbegirts gugewiefen werben.

Bur Entgegennahme ber Unmelbungen werben bie Berren Reftoren bon Mittwoch, ben 8. bis Camftag, ben 11. b. D. täglich von 11-12 Uhr Bormittage, Mittwoch auch von 2 anwefend fein. Bur bie ttaga, in ihrem Amtasin Soule an ber Lehrstrafe find bie Unmelbungen eben falls in ber Schule an ber Caftellfirafe angubringen Bei ber Melbung find Geburte- und Impfichein, für evange-lifche Rinder auch ber Zaufichein, für Rinder, die von anderev Schulen tommen, bas lette Schulgengnif vorzulegen.

Biesbaden, ben 3. Februar 1899. Rintel, ftabt, Schulinfpettor,

Befanntmachung.

Mittwoch, den S. de. Mts., Bormittags 10 Uhr, wird bie Mobiliarverfteigerung aus bem Radlaffe des Inftallateurs Friedrich Kimmel in dem Saufe Rarlftrafe Rr. 6 hier fortgejest:

Es fommen gum Ausgebot:

Rellerutenfilien, Gold- und Gilberfachen, 1 Brillautring und 1 Baar Brillautohrringe.

Wiesbaden, den 4. Februar 1899.

3m Auftr. : Brandau, Magiftr.-Cecretar. den 8. Februar 1899, Abends 8 Uhr. lm grossen Saule:

## Humoristischer Unterhaltungs-Abend

unter Mitwirkung des Humoristen Herrn Herm. Förtsch aus Stuttgart, des Pianisten Herrn Ad. Nack aus Stuttgart und

Wiesbadener Musikvereins unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. Hrch. Meister.

Programm des Herrn Förtsch:

1. Der Gemüthliche, feinkomische Soloscene mit Gesang.

2. Signora Trebella, Konzertsängerin, parodistische Scene.

3. Die Theatermutter, komische Soloscene mit Gesang.

4. Der Professor in der Geschichtsstunde, komische Soloscene

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 M.; nichtnummerirter Platz 50 Pfg. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.



Samstag, den 11. Februar 1899, Abends 8 Uhr: Vierter

### Maskenball Grosser in sämmtlichen Sälen.

Zwei Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack mit weisser Binde) mit karnevalistischem

Abzeichen, Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Eintrittspreis: für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr,

2 Mark; für Nicht-Abonnenten 4 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

## Fremden-Verzeichniss. vom 6. Februar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Kohlmann, Kfm.

Fleisener, Kfm. m. Fr. Berlin Sehmidt, Kfm. Köln

Hotel Oranien.

Quellenh of.

Weisses Ross.

Hennrich, Kfm. St. Johann

Michelsberg, Fr. m. Nichte

Hotel Schweinsberg.

Hotel Spiegel.

Neumayer, Fri. Neumayer, Offiz. La Hotel Tannhäuser.

Schluckebier, Fabrikant

Schmidt, Kfm. F. Taunus-Hotel.

Plehn, Rittergutsbesitzer

Lyon, Fr. Pilizer Hot.

Ritter, Kim. m. Fr.

Bauer

Saenger

Mich, Kfm.

Kather, Kfm.

Lehning, Insp.

Leissing, Kfm. Grening, Kfm.

Brev, Techn.

Hessel, Frl.

Koebig, Frl.

Müller, Kfm. Vewe, Kfm.

Hoffarth, Kfm.

Jeschke, Kfm.

Methner, Kim.

Schneider, Kfm.

Grimm, Kfm. Kauffmann, Kfm. Hölzel m. Fam.

Threis

Klinghan, Kfm.

Berlia

Pforzheim

Oberlustadt

Gerresheim

Nurnberg

Dortmund

Josephadorf

Hamburg

Breslau

Mühlheim

Hannover

Suttgart

Hamburg

Frankfurt

Offenbach

Hofgeismar

Hanau

Wallut

Morl

Mainz

Homburg

Landau

Berlin

Barmen

Frankfurt

Düsseldorf

Mannheim

Barmen

Berleburg

Frankfurt

Hannover

Köln

Köln

Wald

London

Köln

Mauser, Kfm. Hotel Metropole. Hotel Adior. Hener, m. Fr. Richter Weinhelm Müller Sandberg, Lempert Freystadt Levinger, Fbkt. Nunberg Fightelberger Ott, Bürgermeister m. Frau Berlin Seidel Hamburg Elkan Rantzen Fr. m, Fam. u. Bed. Bahnhof-Hotel. Koblenz Runge, Kim. Blanhöfer, Kfm. Zell Rütgers Monnonbef.

Schwarzez Book. Hamburg Rose Minden Bartelberger, Kfm. Hastert, Kfm. Reineke Curanstalt Dietenmühle. Deul, Gutsbes. La Sibérie

Hotel Einborn. Berlin Hamm, Kfm. Do Berlin Hotel du Nord. Braun, Kim. Jacoby, Kim. Berlin Schilf, Kim, Berlin Schneider, Kim. Berlin Zipse, Kfm. Leipzig Leipzig Rebock, Kim. Frankfurt Stern, Kfm. Glen, Kim, m, Fr. Mainz Darmstadt Ihring, Kim. Dari Elsesbahs-Hotel.

Kreitz, Kfm. Hannover Weber, Kfm. Eschwege Bensheim Zagewitz, Kfm Steinhäuser, Kfm. Berlin Erbprinz.

Nowatzky, Kfm. Eibenstock Amsterdam Vos, Kissel, Mergentheim Walther Berlin Graner Wald.

Karlsruhe Geiger, Ktm. Krefeld Korn, Kfm. Stuttgart Frisenius, Kfm. Jäger Kim. Gruner, Kfm. Scholl, Kfm Hotel Happel. Böllinger, Baumstr. m. Fr.

Berlin Mertz, Kfm. Kassel Sperbitz, Kfm. Meckert, Kfm. London Dresden Stern, Kfm. m. S. Hotel Kalserhof. Berlin

Köln Klee, Kfm. van Draynen m. Tochter Nymegen Hirschberger, Rittergutabos.

Spitzhut b. Memel Hirschberger, Kfm. Loll, L., Kfm. Loll, W., Kfm. Memel Memel Hotel Karpfen.

Beeker, Kfm. m. Frau Kirchheim Hotel Mehler.

Michel, Kfm. v. Wulffen, Oberstleut. Ost-Afrika Wiese, Kfm. Wanstedter, Fabrikant Sangershausen v. Stryk, Fr. Rent. Dresden

Stuttgart Reich, Kim, Schmidt, Kfm. Worms

Hotel Vegel (Feussner.) Dresden Köhn, Kfm. Kamper, Frl. Frankfurt

Goetze, Kfm. Hotel Weins. Hieber, Rentmeister Montabaur

in Privathausern: Villa Alexandra. Surist Pension Wutge. Darmstad Düsseldorf Jaffé, Jurist Gehre, Fr.

### öffentliche Bekanntmachungen. 11. Andere

Befanntmachung.

Camftag, ben 25. Februar b. 3., Rach mittage 3 Uhr, werben bie ben Chelenten Friedrich August Carl Wehnert und Louije, geborene Christian, in Schierstein gustehende Gebande, bestehend in einem einftödigen Wohnhaus mit Rnieftod und einem Stall, belegen am Ede ber Mainger: und Jahuftrafte neben Bilhelm Bill und August Geipel, 10190 Dit. tagirt, im Ratehauszimmer gu Schierftein gwangeweise öffentlich verfteigert werben.

Biesbaben, ben 18. Januar 1899. Ronigliches Amtegericht 5.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 22. Februar d. J., Nachmiftage 3 Ithr, wirb bas bem Rentner und früheren Botelbefiger Wilhelm Clouth ju Biebrich a. Rh. uftebende Immobiliar-Befinthum, befiebend in einem brei ftodigen Bohnhaus, einem Hugelbau und Sofraum, belegen an ber Abelhaibftrage gwifden Jojeph Clouib und ber Rheinftrage, 82 400 Darf tagirt, im Rath. hauszimmer zu Biebrich zwansweise öffentlich verfteigert werben.

Wiesbaden, ben 17. Januar 1899. Ronigliches Umtegericht 5.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 11. Mary b. 38., mittage 3 Uhr, wird bas den Cheleuten Gaftwirth Peter Kuizer und Glife, geborene Janjon, bahier guftehende Immobiliar-Befigthum, beftebend in einem breiftodigen Wohnhaus nach ber Mengergaffe, einem dreiftodigen Wohnhaus nach der Grabenftrafe, einem dreiftodigen Abtrittsbau, einer breiftodigen Burftfuche mit Wohnung und einem hofraum, belegen in ber Metger- und Grabengaffe neben Unton Steib und Beinrich Roos, 45000 Mart tagirt, im Gerichts. gebaube, Bummer Dr. 61, zwangsweife öffentlich verfteigert werben.

Biesbaden, den 19. Februar 1899.

Königl. Umtegericht 5. Holzverfauf. Oberforfterei Biesbaden.

Sonnabend, den 11. Februar 1899, foll folgendes Solz im Diftr. 28 hengberg an der Aarstraße an Ort und Stelle versteigert werden. Eichen: 2 rm Auhfnüpp., 21 rm Scheit und Knüpp., 2 hot. Wellen. Buchen: 32 rm Ruhscheit, 489 rm Scheit und Knüpp. 43 hot. Wellen. Busammenkunft 9 libr am Solgbaderbauschen

Befanntmachung betreffend bas Mufternugsgeichaft pro 1899.

Das biesjährige Mufterungsgeichaft im Stadtfreife Biesbaden findet am 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9,, 10., 11 und 13. Marg ftatt.

Es fommen gur Borftellung: Dars Die im Jahre 1877 und fruher Geborenen, Mm 2.

erftere bis einichließlich des Buchftabene H. bie im Jahre 1877 Geborenen, von Buchftaben J. bis einschließlich S.

ber Reft bes Jahrgangs 1877 und vom Jahrgange 1878 bis einschließlich bes 4. Buchitabens F.

die im Jahre 1878 Geborenen von Buchftaben G. bis einschlieglich M. bie im Jahre 1878 Geborenen bon Buchftaben N. bis einichlieglich Z.

die im Jahre 1879 Geborenen einichließlich des Buchftabens F. Jahrgang 1879 von Buchftaben G. bis 9.

Nahrgang 1879 von Buchftaben M. bis 18006 10. einichließlich R.

der Reft des Jahrgangs 1879. 11. findet die Loofung fowie die Begut-13. achtung etwa eingegangener Burudftellungsgefuche von Dannichaften ber Referve, Marinereferve, Landwehr, Geewehr, Erfagrejerve, Marine-Erfagrejerve und ausgebildeter Landfturmpflichtiger

ameiten Aufgebots ftatt. Bur bie nichterichienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfat-Commiffion gelooft

Gefuche um Befreiung begw. Burudftellung Dellitarpflichtiger wegen hauslicher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht ichon geichehen ift, unverzüglich an ben Magiftrat hierfelbit eingereicht werben.

Diefe Gefuche gelangen an bem Tage, an bem bie Breslau Reflamirten gur Borftellung fommen und gwar un-

Iserlohn mittelbar nach Beendigung bes Dufterungsgeschäfts : Berhandlung.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruder über 16 Jahre) wegen beren ebtl. Erwerbaum fühigfeit bie Befreining begm. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, gugegen ober im Falle fie burch Grantheit am perfonlichen Erideinen verhindert find, burch argtliches Atteft entichuldigt jein. ba fouft feine Berudfichtigung frattfinden fann.

Bit ein foldes Atteft von einem nicht amtlid ongefiellten Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich be

glaubigt fein.

Die Militärpflichtigen haben fich an ben betreffenden Tagen punftlich um 71/2 Uhr Morgens, im Saale bes Saufes Stiftstrafe Dr. 1, gu ben "Drei Raifern", in fauberem Anguge, mit einem reinem Demte gefleidet und fauber gewaschen, der Erfat Commiffion vorzustellen.

Innerhalb und augerhalb des Mufterungelolgies haben die Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bet Gefchafts fich ordnungsmäßig und anftandig gu be tragen und jebe Störung bes Geichafts burch Trunten. heit, Biberfetlichfeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, fowie abuliche Ungehörigfeiten gu bermeiben Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mahren

ber Abhaltung bes Dlufterungsgeichafts verboten. Buwiderhandlungen gegen diese Berordnung werben Grund bes § 3 ber Boligei-Berordnung ton 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis gu 30 Dt., im Im

vermögensfalle mit verhaltnigmäßiger Daft beftraft, Unpunttliches Ericheinen, Fehlen ohne genigenten Entichuldigungsgrund, wird, fofern die betreffenba Dillitarpflichtigen nicht baburch jugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ad 7 ber Beier Ordnung vom 22. November 1888, mit Geldftrafe in ju 30 Dt. ober Saft bis ju brei Tagen beftraft.

Ungerbem tonnen ihnen von den Erfatbeberten die Bortheile ber Loofung entjogen werben,

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welcht im porigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihr Loofungsicheine mitgubringen.

Der Civil-Borfigenbe ber Erfatz-Commiffion Biesbaden Stabt. R. Bring v. Ratibor.

Stammholz-Verfteigerung.

Freitag, ben 10. Februar 1. 38., Bor mittage 11 1thr anfangend, fommen im Stein fifchbacher Gemeindewald gur Berfteigerung:

Difiritte Tiefenbach und Comalbach: 33 eichen Stamme mit 70,02 Feftm.,

# 12,57 26 " (88 Durdimeffer). 4,14 2 buchen Anfang im Diftrift Tiefenbach.

Steinfifchbach, ben 1. Februar 1899. Soneiber, Bargermeifter.

Stammholz-Versteigerung. Ponnerflag, den 9. gebruar, nöthigenfale Freitag, den 10. februar d. Jo., Morgen 10 Mhr aufangend, fommt in bem fenghabm Semeindewald folgendes Geholy gur Berfieigerin-

Diftritt 7 Sobewald: 613 rothtannene Stamme mit 170,17 Feftm. Stangen 1r Claffe 322

mit 44,21 Fein 2r 187 3r 117 41 25

Diftrift Sa Buchwald: 15 rothtannene Stangen 1r Claffe

mit 15,21 %in. 2r 20 Sr 272

Das Gehölz lagert oberhalb Lenghahn in der Rich an dem Wege nach Oberjosbach, in einer febr gult Abjahrt über Oberfeelbach nach Diebernhaufen, ibe Deftrich nach bem goldnen Grund.

Lenghahn, ben 2. Februar 1899. Der Bürgermeifter

Richtamtliche Anzeigen.

Feinste Sügrahm-Butter

bei Mehrabnahme billiger. Hugo Stamm, Stiftstraft 17.

Pfeiffer & Diller's

Haffee-Essenz in Dosen

(Originalmarke). Feinster Kaffee-Zusatz Fabrik : Horobbeim bei Werms a. Rh.

Mr.

Reiter Rein. der 21 tief bo fored

... bart. neum 1 direct 8 ten ihi Anjire hat fic

HR fo f fie bal einen

mens t

ift bei

Ent Thur. ! noch in ele fei Sie

bem (3)

aber bi in pre ten Bo gen To mel we tern mi duf be

dieber

ber (E: Die ten m bröhne in bem Bebent

machbe bornels addition

# Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ bez Stadt Biesbaden.

Mr. 32.

Dienftag, den 7. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

### Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Rehrte Sigurd gurud? Endlich murben Pferd und Reiter fichtbar, der Mann fab fie und fprengte auf fie gu. Rein biefer fleine Dann mar nicht ihr Better, fonbern der Apotheter des Ortes.

Mplady!" Er nahm ben but ab und verneigte fich tief por ihr, felbft im Monbenichein tonnte fie ben er-

fcredten Ansbrud feiner Züge feben. Bas ift geschehen?" fragte fie. "D, Du mein Gott, ich will Sie nicht erschreden, Sie bagen mir, ich folle es Ihnen mitteilen, aber es ift gu bart Es ift ein Unglud geschehen; ber Bug, welcher um neun Uhr fünfgig von Plymouth tommen follte, ach, erigreden Sie nur nicht, der Lord war in bem Buge und

Sie legte die Dand aufs herz, einen Augenblic broh-ten ihre Sinne zu ichwinden, bann richtete sie sich mit aller Unstrengung ihrer Kräfte auf.

Antrengung tyrer serafte auf.

"It Lord Bayron in dem Zuge gewesen? Ein Unglück hat sich ereignet? Ist er . . . ."

"D. Mylady, bereiten Sie sich aufs schlimmste vor; es is surcht bayron verwundet?" forschte sie nochmals.

"Ja, schwer verwundet!"

"Bebensgefährlich?"

"Bir befürchten es; Dottor Samilton ift bei ihm, und fie haben außerbem icon nach London telegraphiert um

"Lebt mein Gatte noch?" fragte sie mit leiser Stimme. "Roch lebt er, doch, besser, Sie wissen die Wahrheit, ben Morgen wird er nicht mehr erleben, der Geistliche ift bei ihm, doch ruft er beständig nach Ihnen !"

"In dem Wirtshaus des nächften Dorfes. Gie haben feinen Augenblid gu verlieren."

Sie wendete fich ab und eilte dem Saufe gu. Unter-vens begegnete fie einem ber Stallfnechte und befahl, bag

augenblidlich angespannt werbe. Sie flog zu ihrem Bimmer hinauf, mart haftig einen duntlen Mantel über ihr lichtes Rleid, feste einen but auf und wollte die Stiege binab eilen, ale fie ploplich bleich wurde und einen Augen-

blid finnend inne hielt

Dann eilte fie in bas Bemach, in welchem ihr fleiner Anabe schlummerte. Die Nachtlampe verbreitete eine matte Beleuchtung; ein liebliches Kinberantlit, von blonben Loden umrabmt, lag in ben weichen, weißen Riffen, ein Sacheln umfpielte bie rofigen Lippen Gie neigte fich gu bem Lager ihres Rleinobs nieber und füßte ben Rnaben leidenschaftlich "D, mein Rind, mein Engel!" flufterte fie. "Du bift alles, was ich auf Erben habe. Go lange ich febe, foll Dir tein Leid guftogen, bas ich von Dir abwenben fann!"

Dann eilte fle aus bem Gemache, jum Saufe binans; der Wagen wartete ichon, und im nächsten Augenblick jaufte fie burch bie ftille Racht babin, bem Bafthofe gu, in melchem ihr sterbender Gatte lag. Man führte fie in das Zimmer, welches er inne hatte Arzt und Geistlicher traten zuruch und räumten der Gattin ben nächsten Plat an bem Lager des Sterbenden ein. Der Bermundete fag, von Riffen unterftütt, im Bette, fein Kopf verbunden, die Bangen von geifterhafter Blaffe. Sie wußte nicht die Einzelheiten des Unglude, welches ihren Gatten ereilt hatte, fie fragte um nichts. Es geht ju Enbe, in blefen wenigen Borten lag alles. Der Ernft bes Lebens tritt zum erstenmal in feiner ganzen Kraft an die junge Frau heran. Lord Panrons Auge leuchtet auf, fobalb er fie gewahrt. Schide fie alle hinaus," bies find feine erften Borte.

Sie winkt ihnen, ju geben, während fie vor dem Lager in die Knie finkt. Der dunkle Mantel gleitet von ihren Schultern herab, bas lichte Seidenkleid, die wehenden haare, ihre ganze elegante Erscheinung bilben einen eigentumlichen Gegensan zu bem armlichen Gemache; es ift, als wolle fie bem Gebanten bes Tobes widersprechen, als glaube fie mit ber Rraft der Jugend benfelben bannen gu tonnen. Gie gittert am gangen Rorper, ihre Bahne tiappern vor nervofer Erregung, ihre Angen ruhen mit bem Musbrude unverfennbaren Entjegens auf dem Sterbenden.

Sie fpricht tein Wort.

Er blidt fie an, es ift ein langer, ernfter, prufender Blid, ber ihrem Muge begegnet. "Ich fterbe," fagte er enblich, "Du weißt es! Du haft mich nie geliebt, nie, niemale, nicht einmal an Deinem Sochzeitstage. Du haft mich nie geliebt, warum foll benn ich Dich lieben, warum foll ich für Dich fühlen, für Dich leiben! Warum zaubere ich Dir bie Wahrheit gu betennen?"

Es war der bittere Stachel feines freudenreichen Le-

bens geweien, daß das vermögenslose Mädchen, mit welchem er sich vermählt hatte, ihm nie ein warmes, liebevolles Herz geschenkt, ihn nie geliebt hatte.

1 "Sage mir es jeht," sprach er mit matter Stimme, "sage es mir jeht, denn ich war zu seige, Dich früher danach zu sragen, nicht wahr. Du hast mich nur wegen meines Gelbes, wegen meiner Stellung geheiratet?"

"Ich habe schwer gesehlt, aber ich versuchte stets, meine Wilcht aetreulich zu ersullen: verzeihe mir Vistor!"

Bflicht getreulich zu erfullen; verzeihe mir, Bittor!"
"Ab," iprach er bitter, "wir haben beibe viel zu vergeben, wir sind quitt, ich war ein Feigling, ein Feigling gegen Dich und gegen sie. Es läßt sich schwer bestimmen, gegen weiche ich mehr verbrochen habe. Doch nun sollst Du die Bahrheit horen und bann nach eigenem Ermeffen handeln. Komme nahe an mich heran.

Sie neigte fich bicht ju ihm; er ergriff ihre band mit feinen talten Fingern und flufterte mit gebrochener Stimme feine lette Beichte, fein bitteres Betenntnis der Frau gu,

bie er fo heiß geliebt.

Eine halbe Stunde, eine Stunde war vergangen, eine weite neigte sich bem Ende zu, und noch immer drang tein Laut aus dem Gemache, welches die beiden Gatten inne hatten. Mifter Hamilton, der Arzt, und Mifter Ter-ton, der Geiftliche, wurden unruhig. Es ift nicht bentbar, daß Lord Bayron fo lange sprechen konne, er war gu ichmach bagu; ebenjo undentbar ift es, bag er eingeichlafen fei.

## Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige Frei ins Hans.

### Die Macht der Liebe.

Roman von Theobor Forfter.

Endlich faßt Mifter Tegton Mut und pocht an bie Ibar Reine Antwort erfolgt. Er pocht nochmals. Tiefe Bille. Er öffnet die Thur und tritt ein. Lord Payron ift in die Riffen gurudgefunten, er ift tot. Laby Bayron fniet immer an feinem Lager, fo weiß, fo talt, fo ftarr, els fei fie zu Stein geworben. "Biebe Laby Bay-

ton!" fagt der Rettor mit leifer Stimme.

Sie bewegt fich, gwei ausbrudslofe Mugen wenden fich dem Geistlichen zu; er breitet hastig die Arme aus, tann aberdie sinkende Gestalt nicht mehr stühen, ohne ein Wort wiprechen, ohne einen Laut gleitet sie bewußtlos zu Boden.

Sechszehn Jahre find seit den im ersten Teile erzählten Borfällen vergangen. Die Mittagsstunde eines sonni-gen Tages war zur Neige gegangen, der azurblaue him-el wolbte sich in ungetrübter Klarheit über ben haupten müßiger Spazierganger und emfiger Geschäftsleute. Luf dem Trafalgar-Square hielt eine lange Wagenreihe, ein ganzes Heer von Kutschern und Bedienten in den ver-ichtebensten Dienerkleidungen stand müßig umher; es war ber Eröffnungstag ber toniglichen Atabemie.

Die Gale waren überfüllt ; elegante Damen und herten wandelten in den riefigen Räumen und bilbeten ein buntes Gemenge. Die nahe Domuhr verfündete eben mit abnenden Schlagen bie vierte Stunde, als zwei Damen Begleitung eines herrn eintraten, welche fich laugiam in bem Menschenknauel bewegten und felbit in diefem un-Rigeneren Gebrange die Aufmertfamteit auf fich zogen.

Eine der Damen ftand in mittleren Jahren, eine blaffe, benflich aussehende Erscheinung, mit dem Ausbrude enehmer Abfunft in jedem Buge ihres Befichts, in jeder Stellen Bewegung. Sie war es jeboch nicht, welche bie

Reben ihr ichritt ein großer, breitschulteriger, fraf-

tig aussehender junger Mann, unverlennbar ein Offigier, mit bichtem rotlichen haar und Bart und lichten, freundlichen Augen. Er tonnte ebenfalls nicht die allgemeine Aufmertfamteit erregen, benn jebermann tannte ibn, wer follte Willy Belfon nicht tennen !

Die dritte im Bunde war es, ber alle Blide galten, ein hochgewachsenes, schlantes Dadchen, mit vollendet eleganten Bewegungen, mit toniglichem Anftand, eine duntle Schönheit, mit zarter Gesichtsfarbe, mit glanzenben, lichtbraunen Angen, mit einer Gulle lichtbraunen haares, frifiert nach neuester Dobe und mit einem eigentumlich gebietenben Ausbrud, welcher gu fagen fchien: "Ich bin Die

Eine Gruppe mußiger junger Leute, Offiziere und Diplomaten, ftand nicht weit entfernt bon diefer Dame, und gar mancher fniff fein Augenglas fester ein und blidte mit momentanem Interesse nach der lieblichen Erscheinung.

Eine unbefannte Große, noch nie gesehen; nicht übel! Die Schönfte ber Saifon. Weiß niemand wer fie ift?" Reiner ber jungen Galonhelben wußte Beicheib

"Ganz unbekannt, Du haft recht, Besford. Wie sie den Kopf hochträgt! Keines der Bilder an den Wänden kann ein so vollendet schönes Gesicht ausweisen. Wer ist sie?"
"Ihre Begleiterin ist Lady Kapron!" sagte ein Dritter.

"Und ihre mannliche Begleitung ift Billy Beljon, fo escheit sind wir auch. Er hat sie vor senes Bild von Thompson hingeführt, das in diefem Jahre fo großes Aufsehen erregt hat, jest tommt er auf uns zu. De, Belson, alter Freund, sage uns einmal, wer ift fie?" "Wer ift wer?" fragte Mifter Belson, indem er naber

an bie Gruppe herantrat. "Wer ist sie? Ist das nicht eine Frage zweckloser Rengier?"

Reine weisen Abhandlungen, Willy, es ift nicht Deines Antes! Wer ift die Dame, welche Du begleiteft. Das

ichonfte Belen, bem ich je begegnet!"
"Ach fo!" rief Billy, gebantenvoll mit ber hand über ben Bart ftreichend, "nun, es ist Lady Payron; ich begreife nur nicht, daß Ihr alle sie nicht schon seit Jahren tennt!"

Benug, halte uns nicht zum beften ; wer ift bas junge Madchen, welches Lady Payron begleitet?" "Ber ist sie. Willy?" bestürmte ihn der ganze Chor.

"Ah!" rief Willy mit gut gespieltem Erstaunen, wobei seine hellen Augen größer und immer größer zu werden schienen. "Ihr meint jenes junge Madchen? Es ist Isabella Burvenich !"

"Aber wer ist sie, was ist sie, Willy, wo kommt sie her? Keiner von uns hat sie je gesehen. Hore doch end-lich auf mit Deiner Geheimthuerei und stille unsere Wis-

Sie hat nichts Beheimnisvolles an fich," antwortete Belfon. "Das junge Madchen heißt, wie gefagt, Jabella Burvenich, ift weitläufig mit Lady Payron verwandt und ift die Aboptivtochter und Erbin der Miftreß Ghitton auf Schloß Ghitton. Ihre Eltern follen in Canada gelebt haben; fie find längst tot. Dig Burvenich ist in einem Klofter zu Montreal in Canada erzogen worden, wo fie bis zu ihrem dreizehnten Jahre verblieb. Damals starb die lehte ihrer Angehörigen, ich glaube eine Tante, die sie bisher in ihre Obhut genommen hatte. Die Tante sette Mistref Ghitton zur Vormünderin Jabellas ein. Das war vor brei Jahren, und wenn Euere beschränkten arithme-tischen Kenntnisse Euch erlauben, brei zu breizehn zu rechnen, fo werdet Ihr das Alter der jungen Dame heraustriegen tonnen. Mittrey Chitton, die damais ichon und jest noch in Rom lebt, ließ ihr Mündel nach ber ewigen Stadt tommen, gewann fie mit der Beit fehr lieb und feste fie gur Erbin ihres, ber Miftreg Ghitton, großen Bermogens ein. Bis por zwei Monaten ift fie in Rom geblieben; jett foll sie hier mit Lady Payron in die Welt geben. Ich wolls, Ihr ließet mich in Rube. Das viele Reden greift mich an; das Thermometer ist bedenklich gefliegen und ich vertrage weber Site noch ewiges Reben." Und Mifter Belfon wandte fich mit einer Miene ge-

frantter Unichnid von feinen Freunden ab, welche fortfuhren, mit vermehrtem Intereffe bie reiche Erbin gu be-

Dandarbeite-Unterricht Bliden, Stopfen, Bafcheguichneiben, Dafchinennahen, Bafcheguichneiben, 1889

Brau Johanne Gobbe, flaatl, gepr. Sandarbeitslehrerin ungen werden jederzeit entgegengenommen Roberftr. 9 II, 1.

PATENTE etc. - schnellägut Patentbüreau. ACK - LEIPZIG

1725

la gewässerten Stockfisch, blüthenweiß und abgehautet, per Bfund 30 Big., ift fiets vorrathig bei Adolf Sanbad, Belleion 70.

## Immobilienmarkt.

L. Neglein. Oranienstraße 3, Immobilien- und Shbothefengeschäft. 389 Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Forberungen. Sopothefen für Stadt und Land. Gine prachtvolle herrichaftliche Befinung im Rheingan gu vertaufen burch 2. Reglein, Dranienftrage 3.

Hochherrichaftliche Befitzung

lauch vorzügliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, anweit Biesbaden, mit einem Erträgnif von 15,000 Mart, ift fehr preiswerth zu verlaufen burch L. Noglein, Oranienftrafte 3.

Menes Sans (Brachtban) mit großem Beinteller, Dof u. Garten, im mittleren Rheingan gefegen und auch für Weinbanbler febr geeignet, preiswerth gu vertaufen. Rab. burd B. Reglein, Oranienftrafe 3.

Meues Saus mit 5. Bimmer-Bohnungen und moderner Gin-richtung, im füblichen Stadttheil, preiswerth gn vertaufen. Raberes burch

2. Reglein, Dranienftrage 3, 1. Stod. Sangbare Speisewirthichaft mit hans ju verlaufen. Guntige Babiungs. Deringungen. Rab. burch 2. Reglein, Oranienftr, 3 2886)

## Das Jumobilien-Geschäft

pon 3. Chr. Gliicflich, Reroftrage 2, Biesbaben, empfichlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung von Läden, Herrichaftswohnungen u. f. 10.
Bu verfaufen oder zu verm. Villa mit gr. Garten, Stallung und
Bubehör, dicht am Kurpart, durch I. Chr. Glücklich.
Bu vert herrliche Besitnung im Rheingan, ar Part, Weinberg,
Obashitauren. Räheres durch I Chr. Glücklich.
Bu vert nach Kerothal Villa mit gr. Gatten febr preiswerth. Raberes burd 3. Chr. Glücflich. Bu vert, wegen Sterbefall bochherrichaftl. Biffa mit Garten, Bu vert. Biebriderfrage foone Billa mit Garten. Rab. bur 3. Chr. Blifflich. Bu vert, in allerfeinfter Rurlage Billa, in melder f. penfion betrieben wirb, burd Bu vert. Schone Ausficht geraumige Stagen-Billa bifligft burch NB. Auch als Benfion geeignet. 3. Chr. Gludlich. Bu vert. fl. Billa, Parffrage, bito gr. Stagen-Billa. Rab. 3. Chr. Glüdlich. Bu vert, Rerobergftrage Billa mit Garten u.

Bu vert. Sanfer mit Stallung im Beftend febr preiswerth 3. Chr. Gliidlich. burd Bu vert. Billen, Bierft. und Allwinenftrafe, fet Raberes burch 3. Chr. Ginalich. In verlaufen z. llebernahme p. 1. April 1900 gr. Leifla, in w hoch Frembenpeni, betr. wird R. d. 3. Chr. Glücklich. Zwei arrondirte Banplane an fertiger Strafe (im Beften) find

fofort preiswerth gu bertaufen durch

Bauterrain im Bellrinthal, an 3 Strafen belegen, fofore pertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Dane mit Wirthichaft. Mah. durch

Bu verlaufen Dako mit Birthichaft. Rah burch J. Chr. Glücklich, Reroftraße 2. Bu verlaufen schöne Bina mit gr. Bor- u. hintergarten, vorderes Rerothal durch Bu verlaufen ober zu vermiethen hochherrichaftl. Billa, vordere 3. Chr. Glüdlich. Bariftrage, burch Billa Barfftraße mit Stall für 4 Bferde u. Zubebor, 1 Morgen Bart, zu verlaufen burch 3. Chr. Glücklich. Bu verlaufen Billa Sainerweg. Nab, burch

Bu verlaufen Billa Dainermeg. Rab, burch 3. Chr. Glüdlich, Reroftrage 2. Bu verlaufen Saus für Fremdenpenfion, Reubauerfir., durch Bu vert. w. Sterbef. Connenbergerftr. Billa über 25 3.

Garten, Stall., Lift, Centralheigung. Raberes burch 3. Chr. Gliidlich.

## Rapitalisten

toftenfreies Placement guter Shpothefen. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

## Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

von 3. u. C. Firmenich, Dellmunbftrage 53 empfiehlt fich jur Bermittelung bei Un- und Bertaufen, Supotheten u. f. w.

u. f. w.

Ein prachtb. d. Reuzeit entsprechendes, sehr rentad. Etagendans mit einer sehr schönen Fernsicht auf Wald u. Gebirge int für die Tare zu vert. durch I. n. G. Kirmenich heldmundfraße 53.

Ein Jans mit gutgebendem Drogueries, Materials und Fardswaarengeschäft sofort zu verkaufen durch I. n. d. Firmenich, heldmundstraße 53.

Bwei prachtv. rentad. neue derrschaftschänser, ob. Abelheidstr. zu vert. durch I. n. C. Firmenich, heldmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl rentad. Geschäfts. u. Etagenhäuser in den verschied. Stadts und Preislagen sofon zu vert. durch I. n. E. Firmenich, hellmundstraße 53.

Ein schönes Etagenhaus, mittlere Abeinstr., m. Weinteller, zu verkausen durch In. G. Kirmenich, hellmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadts u. Breislagen, für eine auch zwei Familien oder Bensian passend, zu verkaufen

Eine ganze Anzahl Biffen in ben verschied. Stadts u. Breislagen, für eine auch zwei Familien oder Benfion passenb, zu verkaufen durch 3. u. C. Firmenich, hellmundftraße 53.
Ein sehr schones neues Echaus in einem Orte nabe bei Biesbaben mit ca. 4000 Einwohner, für Droguerie oder Apothefe passend, da solche noch nicht am Blabe, zu verk, ebent, zu verm. Nöheres durch 3. u. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein rentabl. prachtv. Echaus mit Laben im sübl. Stadtsheil zu verkaufen auch auf ein fleines Etagenhaus zu vertauschen durch 3. u. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein älteres hans zum Umbauen in der vorderen Langgasse sofort au verkaufen durch

fofort gu vertaufen burch 3. u. G. Firmenich, Dellmunbitr. 53. Joh. Ph. Kraft, Zimmermanuftrafe 9,

Immobilien- und Supothetengeichatt, bon Sanfern, Billen, Bauplagen und Vertauf bon Danjern, Billen, Bauplahen und Forderungen, Hopothefen für Stadt und Umgegend. Mehrere nene Däuser im südlichen Stadttheil gegen Baupläge oder Däuser jum Abbruch zu tauichen gesucht. Näberes bei Joh Ph. Kraft, Jimmermannftr. 9, I. Penes Dans mit Wirthschaft, gr. comfort. Saal, rentirt Wirthschaft und Wohnung frei, Brauerei leiftet die gange Anzahlung, an einen fachtundigen Wirth zu verlaufen. Koftenfreit Anzehmit durch

freie Mustunft burd

Sob. Bh. Araft, Bimmermannftrage 9, I. Dotel-Reftaurant 2. Ranges, in befter Gefchaftelage Dies. babens, mit einem Umfat von 70 000 Dt. jabrlich, mit Inventar von 21 Bimmern und Reftaurant, bet einer Angablung von 15 000 Df. ju verfaufen. Rann fofort übernommen werben. Roftenfreie Austunft bei

Joh. Bb. Braft, Bimmermannftraße 9, I. Front und 6 M. Tiefe, barunter im Conterrain Die nothigen Reller- u. Lagerraume, geeignet für Spezereis und Delifateffen-geschäft, mit Beigung auf Abbruch zu verlaufen burch 300: Bb. Kraft, Zimmermannitrage 9, I.

Jeines Bier- und Wein-Refantant giz verpachten burch

Job. Bh. Rraft, Bimmermannftrage 9, I. Mn ber Strafte, fleines Landhaus, 8 Bimmer, Ruche, berrliche Lage, groß Garten, Dalteftelle ber Bahn, vertäuflich für 27000 Mt. burch die Agentur von Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftrage 9, 1.

Baumgrundfliche

an Alleeftr. bon 150 DR. an per Ruthe, verfchied, gute Gartnereien

mit Wohn. und Treibhäufern, auch Baumschule verbunden, von 24,000 M. an zu verfaufen, fieine Anzahfung, durch die Agentur Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, I. 10,000 und 6000 Mt. auf II. Supothet auszuleiben. Räheres bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, I.

Goldgaffe Sterm, Mgent für Onpothefen und Reftfanigelder, Finangirungen.

## Roftenfreie Germittlung

für Räufer bei Rachmeifung pon Billen, Gefcaftehaufern, Bergmerten, Lanbereien ic. burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Bimmer-Bohnungen

und Garten, nabe ber Rheinftrage, befonders für Beanite geeignet, für 34,000 ER. mit fleiner Anablung zu verfaufen burch Bilhelm Schiffler, Jahn-ftrage 36, 2. St.

## Villen

mit iconen Garten, Rero. thal Bierftabterfir. Guftab. Freitagftr., Maingerftr. gu berfaufen burch Wilhelm Schlissler, Jahnstrone 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Obft. und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen burch Wilhelm chüssler.

Sohenlage)für 25,000 DR. fofort gu berfanfen burch Stern's Immobilien Ugentur Goldgaffe 6.

### Billa

mit 9 Bimmern, Babegang nahe ben Curantagen, mitprachtigem Chigarten, zu verfaufen, auch aum 1. April 1899 an vermiethen, durch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

Rentables neues baus mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mt. Angahlung fofort zu verlaufen burch fofort zu verlaufen burch tur, Goldgaffe 6.

### yaus oder Villa in guter Lage gu taufen gefucht.

Binebous in Frantfurt Banterrain wird in Bablung negeben. Offerten nur obne Bermitter erbeten u. V. J. 238 an Baafenftein und Bogler M. G. Frantfurt a. Dt. 14/6

n befter Weichafte. lage ein fehr rent. Edhaus, bas Wohnung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu verf. Wilh Schühler, durch 3780Jahnstraße 36.

## Rentables Haus

marin febr gut Mengerei betrieben wird, fofort ju bertaufen burch Stern's 3mmobilien - Mgentur, Golb-

## A. L. Fink, Mgentur. und

Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftraße 6, empfiehlt fich jum Un. und Bertauf von Immobilien

### Ein ichones Ctagenhaus,

Nicolaiftrafte, welches eine Wohning bon 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bebingungen gu bertaufen durch Wilhelm Schüssler, Jahuftrafte 36.

## Villa

mit 12 Bimmer, Connenbergeritt , iconem Garten, Familienverhältniffchalber fofort jum billigen Breife von 54 000 Mart ju ber: faufen burch Wilh. Schüssler, Jahuftrafte 36.

Sterm's Immobilen-Agen- Etern's Immobilien-Agentur, tur, Golbgaffe 6. Golbgaffe 6.

## Handschuh-Waschanstalt Gustav Seeger, Rheinstrasse 56, H. I.

Gebrauchs - Muster - Schutz, Waarenzeichen etc.,

erwirkt Ernst Franke, Goldgasse Civ.-Ingenieur,



Meratlich empfohlen.

Mergelich empfohlen

Der jeben Berbft ans bem friften Gafte auserlefener Beintrauben burd ganterung und Ertraction mir breifach gereinigten Rebrauder (je gur Salfte) in Form eines fluffigen Somes

## Rheinische Tranben-Bruft-Honig'

Grwadfene mie Rinder gleich angenehmi und jutraglich fte aller bidtenichen Band., Gennft, Raft. und Deilmitret burd Taniende anertann und befatigt. Ber Duften, Deiferteit, Batarrft, Pals., Bruft. und Lungenleiben, Reig im Rehiftopfe, Blubbuften, Renchhuften ber Kinder fommt ten, wenn nach prablerifc ausgebotenes Mittel bem theinischen Trauben Brift-Bonig auch nur annaherud gleich, Alls biatet. Rate und Rraftmittel bei Blutarumel, Bleichfucht, fotbad lichen Bersonen, bei Arafteversall, in ber Kecon-baledeenz, Juffnenza z. leistet bieses leicht verdiniste Tranbenpraparat ausgezeichnete, unvergleichliche Dienste. De ber rheinische Tranben-Brund-Donig nur in geringen Goben genommen zu werden braucht, so ift bessen Anwendung äusent billie fahl kallenlas. genommen zu werden draugt, is in desen Andendung ausem billig, saft tostenlod. Magen versauer ung (wiedei den aus Salz und Zuderstaub bestehenden Bastillen und geringen Boudons unanübleiblich) ganz ausgeschlossen. Deter echt unter Garantie in Wiesbaden bei Carl Mern, Delisatessen-Handlung, Wilhelmstraße 18, Louis Schild, Langgasse. Blodrich: Ludw. Atig. — Mosbad: d. Steinhauer. — Jostein: W. Ricker.

Jabrif u. Centralverfandt 29. S. Bid nheimer, Maing

Raffee-Effeng in Dojen, Glafern, Taffen, 25 Bfg. Borgügl. gebrannten und roben Raffee per Bid. 80.
90, 100, 120, 140, 160, bei jedem Pfb. bm
1 Mart an 14 Pfd. Bucer gratis.

Beige prima Rernfeife per Pfd. 23 Pfg., bei 5 Bit 22 Big.

Bellgelbe prima Rernfeife, per Bfb. 22 Bfg., bei 5 Mil 21 Bfg. Soda per Bid. 4 Big., 3 Bid. 10 Big.

Salmiaf-Terpentin-Seisenpulver Badet & 8, 10, 12, 14 Bfg. bei 5 Badeten 1 Pfg. billiger. Safergrübe per Bfb. 22 Bfg., Haferstoden 25 Bfg. Hohenlohische Haferfloden in Badeten 35 Bfg. Saferfloden von Quader in Badeten 35 Big. Echte Brannichweiger Cichorie 5 Badete 20 Big.

Editer Malgfaffee per Bib. mit doppelter Bugabe 33 96 bei 5 Bid. 32 Big. Frant's Damen-Raffee per Schachtel 15 Big. Caffeler Safer-Cacao per Schachtel 95 Big.

Brennfpiritus per Schoppen 17 Big. Confumballe, Jahnstrake 2

# Frakulal überaus lugum

für jeben Sandwertemeifter und Rleis Gewerbetreibenben!

## ◆ Geschäfts=Controllbuch ◆

für ben Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilang für jedes Jahr. Als Griat für die fauf mannifche Buchführung, Ausweis vot Gericht, fichere Unterlage jum Gelbiteinidage gegenüber der Steuerbehorde u. f. m.

Dine gu begiehen burch

## Alfred Meinhard,

Quifenftraße 14.

## The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachiene Pehrern ber betr. Rationalität. Deutsch für Auslander. Rach bei Methode Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei iprechen. Unterricht von 8-11 und 3-10 Uhr Abends. Brospecte gratis und franco burch bin 2328 Eirector G. Wiegand

## Consumhalle

Für Schuthmacher
fein gerichtete Brennzeuge, dentiche und engl. Wertzeuge als: hämmer, Jangen, Itahle, Hefte, Raspeln und Feilen in anerkannt 726
Rober Qualität bei
Rob. Fischer, Mauergasse 12.

Rr. 3.

ten Dicht

iefem Ra

hites in m Mibelu Elibeten : m Bileto denicio a Geift 11 gen ftel auch ei

m, bar Piel "D Bofthe

Mm 6 ingau anfialti effet ma fett auc nn, bef nels ho

RES IN But to Richte # Mo at spoj HE Sa Der 9

ft, to IN geb andego. -Berr an mar nun I

e Ge med bor e Stre

Deisi